

Warum ein CloudCuddle notwendig ist

1. Kinder und junge Erwachsene, die von einem CloudCuddle profitieren

Der CloudCuddle wurde für Menschen entwickelt, die aufgrund einer medizinischen, verhaltensbedingten oder sensorischen Beeinträchtigung nicht sicher oder ruhig schlafen können.

Die wichtigsten Zielgruppen sind:

Krankheitsbild / Störung – Typische Probleme ohne Hilfsmittel – Wie der CloudCuddle hilft

Autismus (ASS): Überreizung, Angst, Schwierigkeiten bei der Raumabgrenzung, nächtliche Unruhe oder Umherwandern. → Der CloudCuddle schafft einen sensorisch abgeschirmten Kokon – weniger Reize, vorhersehbare Umgebung → mehr Ruhe und tieferer Schlaf.

ADHS / Verhaltensstörungen (ODD, CD): Einschlafprobleme, körperliche Unruhe, Tendenz zum Aufstehen oder Werfen von Gegenständen. → Bietet Geborgenheit und eine physische Struktur, die ohne Fixierung Ruhe vermittelt.

Geistige Behinderung (leicht bis schwer): Fehlendes Gefahrenbewusstsein, Sturzgefahr, Angst beim Alleinschlafen. → Sicherheit und Abgrenzung reduzieren Angst und Gefahren.

Körperliche Behinderung (Spastik, CP, Muskelerkrankung): Eingeschränkte Bewegungssteuerung, Risiko von Stürzen oder Einklemmen. → Schützt vor Verletzungen und verhindert, dass Hilfsmittel in der Nacht verrutschen.

Erworbenes Hirntrauma (NAH): Unruhe, Desorientierung, impulsives Verhalten, Sturzgefahr. → Der CloudCuddle verhindert Sturzvorfälle und schafft einen beruhigenden Rahmen.

Epilepsie: Nächtliche Anfälle, Risiko von Stürzen oder Anstoßen, Angst bei Kind und Eltern. → Bietet eine sichere physische Barriere ohne Einklemmen, mit Öffnungen für medizinische Geräte.

Demenz oder Entwicklungsverzögerung (junge Erwachsene): Umherwandern, Verwirrung, Angst. → Visuelle und physische Abgrenzung vermittelt Ruhe und Orientierung.

Psychische Probleme (Trauma, Angststörungen, PTBS): Panikattacken oder Überwachsamkeit in offenen Räumen. → Das Gefühl der Geborgenheit („sicherer Kokon“) reduziert Angst und fördert Erholung.

Seltene Syndrome (Rett-, Angelman-, Prader-Willi-, Lennox-Gastaut-, Dravet-Syndrom usw.): Nächtliche Hyperaktivität, Umherwandern, erhöhtes Sturzrisiko, Selbstverletzung. → Physischer Schutz und beruhigende Umgebung verhindern den Einsatz restriktiver Maßnahmen oder Medikamente.

2. Warum der CloudCuddle medizinisch notwendig ist

Der CloudCuddle ist ein medizinisches Hilfsmittel (Klasse I), das konkrete Pflegeziele unterstützt:

Sicherheit

- Verhindert Stürze, Verletzungen oder Selbstbeschädigung.
- Bietet Schutz ohne Fixierung – im Sinne der „am wenigsten einschränkenden Maßnahme“.
- Wird in Krankenhäusern und Einrichtungen als Alternative zu Bettgittern oder freiheitsbeschränkenden Maßnahmen eingesetzt.

Ruhe & Reizreduktion

- Die weiche, geschlossene Struktur wirkt als sensorischer Filter: Geräusche, Licht und Bewegung werden gedämpft.
- Dies fördert die Melatoninproduktion und verbessert den Schlafrhythmus.
- Weniger nächtliche Unruhe bedeutet: weniger Zwischenfälle, weniger Überwachung, weniger Stress.

Kontinuität der Pflege

- Während Krankenhausaufenthalten sorgt der CloudCuddle für Wiedererkennung und Ruhe; nach der Entlassung kann dieselbe Umgebung zu Hause fortgeführt werden.
- Dies verhindert Rückfälle oder Wiederaufnahmen.
- Unterstützung für pflegende Angehörige
- Eltern müssen nachts nicht ständig wachsam sein.
- Verbessert die Schlafqualität der gesamten Familie, beugt Burn-out oder Beziehungsproblemen vor.
- Fördert die Erwerbstätigkeit der Eltern (sozialer und gesellschaftlicher Nutzen).

3. Die Auswirkungen ohne CloudCuddle – was das für Eltern bedeutet

Ohne ein Hilfsmittel wie den CloudCuddle bedeutet die Pflege eines Kindes mit starker nächtlicher Unruhe oder gefährlichem Verhalten oft Folgendes:

Chronischer Schlafmangel

- Eltern schlafen häufig weniger als 3–4 Stunden pro Nacht, da sie ständig wachsam sein müssen.
- Angst, dass das Kind aus dem Bett fällt, sich verletzt oder wegläuft.
- Wiederholtes nächtliches Aufstehen, manchmal dutzende Male pro Nacht.
- Eltern beschreiben es als „Leben im ständigen nächtlichen Alarmzustand“.

Überlastung und Erschöpfung

- Langandauernder Schlafmangel führt zu körperlicher und geistiger Erschöpfung, Konzentrationsschwäche und Reizbarkeit.
- Erhöhtes Risiko für Depression oder Burn-out.
- Negative Auswirkungen auf Arbeit, Familie und Geschwisterkinder.
- Ohne Hilfsmittel ist die Pflege langfristig nicht aufrechtzuerhalten.



CloudCuddle
Droogdokkeneiland 4
5026 SR Tilburg
Niederlande

+31 (0)13-303 30 30
info@cloudcuddle.com
www.cloudcuddle.com

Intensivere Pflegewege

- Ohne sicheren Schlafplatz wird häufig auf Nachtpflege, stationäre Aufnahme oder gar Krisenintervention zurückgegriffen – teuer, belastend und oft traumatisch für das Kind.
- Psychologische Folgen
- Eltern leben in ständiger Angst, dass etwas passiert.
- Das Zuhause fühlt sich unsicher und chaotisch an.
- Familienbeziehungen geraten unter Druck.
- In vielen Erfahrungsberichten bezeichnen Eltern den CloudCuddle buchstäblich als „den Unterschied zwischen Überleben und Leben“.

Ohne CloudCuddle: Nächtliche Unruhe, Sturzgefahr, Schlafmangel und Überlastung der Eltern, Gefahr von Aufnahme oder Nachtpflege, Angst, Stress und Kontrollverlust.

Mit CloudCuddle: Sichere, geborgene Schlafumgebung, Ruhe und Erholung für die ganze Familie, häusliche Pflege kann fortgesetzt werden, Ruhe, Vertrauen und Stabilität.

Fazit

Der CloudCuddle ist kein Reisebett oder Luxusprodukt, sondern ein essentielles Hilfsmittel für den langfristigen Einsatz, das:

- die Sicherheit und den Schlaf von gefährdeten Kindern und jungen Erwachsenen gewährleistet,
- pflegende Angehörige vor Überlastung schützt,
- und gesellschaftliche Kosten senkt, indem es Krisenpflege vermeidet.

Damit ist es ein angemessenes, menschliches und wirksames Hilfsmittel im Rahmen der Krankenkasse (Hilfsmittelversorgung) sowie je nach individueller Situation der Pflegekasse.